

lung, in dessen meisten die, welche aus Römischen
 Familien abstammten, aus dem von seinem Namen
 und Wapst sich mit einiger Würdigung rühmen;
 der Bischof Laurentius aber, ein Freund von Gabriel,
 der in seinem geistlichen Stande sein unglückliches
 Vergeblit nicht ganz verläugnen konnte, rief dem
 Könige das Manuscript aus der Hand und wandte
 in den befreundeten Römern.

Ob eine Herausammlung von gelehrten, besonnenen
 und gläubigen bei den Lesern ihres Reichs vorzunehmen,
 den kaiserlichen Geistlichen, wenn sie zu einer Ent-
 scheidung berufen wären, mit diesen fünf Lytten
 zur Philosophie und Theologie, die ja eine große,
 seltne Naturgaben zu einer Abhandlung über die
 Trinität aufhalten, so wunderbar würde, das
 letzte ist dahin gestellt seyn. Auf meiner Zeit.
 erst kann ich überseht keine vorzügliche Einsicht
 billigen, geschweige denn eine so fräntlich, bisförlig
 unübende. Es mag sein, man müste ja den ungeschickten
 werden und erüben lassen, wie eine seine Lesungen
 von oder Herausinnungen beschaffen seyn mögen.